



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XIII. Daß der wahre Messias die Juden nicht dem Fleisch nach in
Palestinam bringen werde/ sondern daß er sie dem Geist nach in seine
Kirchen führen werde.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

Dan 2. 6

ben vnd nicht wiederumb gebawet werden soll/ seine Wort seyndt diese: Nach zwey vnd siebenzig Wochen wirdt Christus getödtet werden/ vnd die jhrn verleugnet werden/ sollen sein Volck nicht sein. Dan so wirdt ein Volck mit dem zukünfftigen Fürsten kommen vnd die Stadt sampt dem H. Tempel verwüsten/ vnd sein Ende wirdt Verwüstung sein. Diese Verwüstung aber wirdt nach dem Streit bleiben.

Es möchte aber einer also sagen: Ist doch die Stadt Jerusalem wiederumb gebawet / vnd wirdt noch bis auff die heutige Stundt bewonet: Deme antwortlich/sie ist wol wiederumb gebawet/vñ wirdt bewonet / aber nit von den Juden sondern von andern Völkern vnd von den Türcken. die Verwüstung der Juden aber wirdt bleiben bis an dz Ende der Welt / vnd werden die Juden das Jerusalem nimmermehr einbekommen vnd bewohnen/ gleich wie sie daselbige zuor gehabt. Ober das sagt man auch/ob gleich Jerusalem wiederumb gebawet sey/ so sey es doch nicht auff den selbigen Plas vñ Orth gebawet/darauff es zuor gestanden der H. Apostel Paulus spricht also: Peruet it enim / a Desolupte illos / sicut a finea. Dann der Zorn Gottes ist vber sie. Kommen bis an dz Ende. Vnd der Prophet Hoseas sagt: Die Kinder Israel wer-

1. Theß. 2. 14

Hosea 3. 4

den eine lange Zeit ohne König vnd Fürsten ohn Opffer vnd Altar/ohn Priestertlich/ vnd vnd dierat des Tempels bleiben. Vnd dieses wirdt jzundt gang an den Juden erfüllt sie seyndt jzundt ohne König vnd Fürsten ohne Opffer vnd Altar ohne Priestertlichkeit vnd Altar. Vnd also werde sie bleiben bis zu den letzten Zeiten der Welt/ bis daß sie sich zu Christo beferen werden/darumb spricht der Prophet ferner: Darnach werde sich alle Kinder Israel bekren / vnd den H. Herrn ihren Gott vnd David ihren König luchen/ vnd sich in den letzten Tagen von dem Herrn vnd seiner Güter verwundern. Vnd dñ wirdt geschehen in den letzten Zeiten oder in den letzten Tagen / das ist / kurz für dem Ende der Welt.

Darbey muß man auch mercken vnd abnehmen/ daß der Juden Tempel Opffer vnd Gottesdienst nit wiederumb werde auffgericht werden wie zu vor gewesen. Weil der Herr Aaron vnd die schlechte Leut abgangen/welche nur allein des Gottesdiensts abwaren sollen vnd brauchen jzundt die blinden Juden nit ihre Rabiken. Zu dem wissen sie auch nit wo dz Feuer verborgen ist / vnd ist auch keines auffgehoben worden/ darumb können sie auch nit wiederumb opffern / wann sie kein besonder Feuer haben / dann mit fremdem vnd gemeinem Feuer dürffen sie ja nicht opffern.

Am Fest des Heiligen Apostels Jacobi / Die 13. Sermon:

Daß der wahre Messias die Juden nicht dem Fleisch nach in Palestina bringen werde/ sondern daß er sie dem Geiße nach in seine Kirchen führen werde. Ober die Wort.

Sie sprach zu ihm: Schaff daß diese meine zween Söhne sitzen /c. Matth. 20. cap. vers. 21.



S werden Spruch in der H. göttlichen Schrift gesunden/welche von etlichen einfältigen möchten dahin verstanden werde/als werde der Messias erwan die Juden wiederumb in Palestina führten / als da der Prophet Esaias spricht: Er (verstehe der Messias) wirdt ein Sitten auffweissen vnter den Heyden/ vnd die veraggen Israel versamlen/ vnd die zerstreuten Juda zuhauff bringen. Item ich wil deinen Samen von morgen herzubringen vñ dich vom abent samlen. Ich wil zur Mitternachte sprechen gib her. Vnd zu Mitttag verhalt nit Bring mit meine Söhne von ferren vñ meine Döchter von der Welt Ende.

Esaię 11. 12

Esaię 43. 5

Jerem 30. 10

Ezech 37. 23

Ezech 37. 11

Hosea 1. 11

auff auß dem Landt ziehen. Vnd im Psalme Jerusalemb. wen vñ zusamen bring die zerstreuten in Israel. Widerut siehet bey dem Propheten Jeremia also: Ich wil euch barmhertzig er beweisen / vnd mich vber euch erbarmen vnd auch wiederumb in wie Landt machen wohnen. Item: siehe die Zeit kompt (spricht der Herr) daß man nit mehr sprechen wirdt/der Herr lebe der die Kinder Israel auß Egypten landt geführt hat/ sondern der Herr lebe der die Kinder Israel auß dem Landt der Mitternachte vnd auß allen Ländern/dahin er sie verlossen hat außgeführt hat/vnd wil sie wiederumb in dz Landt bringen dz ich ihren Vätern gegeben hab. Vnd dergleichen Ort seyndt noch mehr in der H. Schrift. Auf welchen die blinden Juden erweisen wollen/ daß der wahre Messias dem Fleisch nach die Juden wiederumb in Palestina bringen werde. In dieser Predig aber will ich mit Gottes hüß erweisen daß dieselbe Spruch nit dahin zu verstehen vñ daß der Messias die Jnde dem Geiße nach in sein Kirch führe werde. Gott wolle darzu sein Gnad verleyhen.

Wann einer die jzangezogene Orth vñ Geist der H. göttlichen Schrift verstehen will / so muß er wissen daß zwenerley Israelten oder Juden seyn/etliche schindt Israelten nach dem Fleisch welche auß dem Stamm vnd Geschlecht Jacobs/welcher Israel genant / geboren worden: die andern seynd Israelten nach dem Geiße/welche dem Patriarchen Jacob im Glauben / vnd in andern Tugenten folgen. Dan der Patriarch Jacob war ein glaubreicher/ fromer vnd tugentfamer Man. Also

4. Reg. 4
1. Sc. 6
wurden auch etliche in dem alten Testament der Propheten Kinder genant/nicht als waren sie auß der Propheten Samen vnd Geschlecht fleischlich herkommen vnd geboren/sondern weil sie der Propheten Lehr folgten. Gleichereis wurde auch der Teuffel von dem Job ein König ober alle Kinder des Hochmuths genant/das ist/ vber die/welche dem Hochmut gehorchen/gleich wie ein Kinde seinem Vater gehorsamb ist. Vnd der Prophet Ezechiel sagt also von der Stadt Jerusalem: Dein Vater ist ein Amoriter/vnd dein Mutter ein Hebräerin gewesen. Der Prophet nennet von dem wegen die Stadt Jerusalem ein Tochter eines Amoriters/weil sie den Sitten der Amoriter folgten. Diesen Unterschied vnter den Israeliten vnd vnter den Juden hatt der h. Apostel Paulus auch gar wol gewußt vnd erkandt/darumb spricht er: Das ist nicht ein Jud/der außwendig ein Jud ist: Auch ist das nicht ein Beschneydung/die außwendig im Fleisch geschicht: Sondern das ist ein Jud/der inwendig verborgen ist vnd die Beschneydung des Herzen ist ein Beschneydung die im Geist/vnd nit im Buchstaben geschicht: welcher Lob nit ist auß den Menschen sondern auß Gott. Desgleichen spricht er: Es seynd nicht alle Israeliter/die von Israel seyn/auch nicht alle die von Abrahams Samen/seynde darumb auch Kinder/sondern in Isaac sol dir der Same genant werden/das ist nicht seynde das Gottes Kinder die nach dem Fleisch Kinder seynde/sondern die Kinder der Verheysung werden für Samen gerechnet. Der Patriarch Abraham hatte zween Söhne/der eine war der Ismael/derselbe war von der Magd dem Fleisch nach geboren. Der ander war der Isaac/vnd derselbe war von der Frau der Sara/der Verheysung nach geboren. Duhn wärde aber nur in Isaac der Samen Abrahams genant/dan die Kinder Isaac haben nur die Erbschafft des Abrahams/ den Segen vnd die Verheysung erlangt. Also seynde auch die Juden vnd die Israeliten zweyerley. Etliche seynde nur auß der Magd der Jüdischen Synagog nach dem Fleisch geboren/vnd dieselben seyn vielmehr Ismaeliten/als Juden vñ Israeliten zu nennen. Diesen fällt die himmlisch Erbschafft/welche dem Abraham verheissen worden/sicht zu. Die andern seyn Israeliten nach dem Geist/vnd nach den Gnaden vnd Verheysungen/vnd seyn gleich dem Isaac von der Sara/das ist/von der freyen Kirchen geborn/vnd seyn rechte Abrahams Kinder/sonen die Verheysung gethon worden. Dann (wie der Apostel Paulus bezeugt) der Abraham war ein Vater aller glaubigen/welche ihm in den Fußstapfen des Glaubens nach folgen/sie seyn gleich Juden od Heyde/er spricht: Auff das er würde ein Vater aller deren die da glauben in der Vorhaut/das demselben solches auch gerechnet werde/zur Gerechtigkeit/vnd würde auch ein Vater der Beschneydung/nicht allein deren/bis von der Beschneydung seynd/sondern auch deren die da nach folgen den Fußstapfen des Glaubens/welcher war in der Vorhaut vnseres Vatters Abrahams. Da siehest vnd hörestu/das der nit ein rechte Kind Abrahams ist/welcher nur beschneitten vnd ein Jud nach dem Fleisch ist/sondern er muß auch dem Abraham vnd dem Is-

rael in dem Glauben nachfolgen. Daher spricht der h. Apostel: So erkennet nun das die/so da seynde vom Glauben/das seynd Abrahams Kinder. Desgleichen schreibet: Sehet an Israel nach dem Fleisch. Mit diesen Worten gibe er gungsam zu versehen/das Israeliten nach dem Fleisch seynd/welche von des Jacobs Geschlechte herkommen/vnd geboren worden/vnd in der Epistel an die Galater/nennet er die Israeliter nach dem Geist Israel Gottes/vnd spricht: Ober die sey Friede vnd Barmhertzigkeit vnd gber den Israel Gottes. Hier gehört auch/was in der heimlichen Offenbarung Johannis geschriben steht/da wir also lesen: Die da sagen sie seyn Juden/vnd seyndes nit/sondern seynd des Teuffels Schuel. Item: Die da sagen/sie seyn Juden/vnd seyndes nit/sondern lügen. Darumb seyn die nit rechte Juden/nach Israeliter/welche dem Fleisch nach von Abrahams/vnd von Jacobs Geschlechte geboren worden/sondern die seyn rechte Israeliter/welche von dem rechten Israel/memblich von Christo durch den Glauben herkommen/vnd geistlich geboren werden/vnd diese seyn die glaubige Christen. Desgleichen lesen wir bey dem Aposteln Paulo also: Wir seynd die Beschneydung wir die Gott dienē im Geist. Als spreche er: Wir Christen seyn rechte Israeliten/die wir mit der geistlichen Beschneydung bezeichnen seyn/vnd das Zeichen der geistlichen Beschneydung haben/vnd tragen. Wir seynd sonst auch von einer andern Seyten her Israeliten/weil nemblich Christus/dessen rechte Kinder wir seyn/ein Israelit ist/vnd von dem Stam vnd Geschlechte Abrahams dem Fleisch nach geboren ist. Auff diese zweyerley Israeliten hat Gott gebetter/in dem er zu dem Patriarchen Abraham also gesagt hatt: **Das ich dich segnen/vnd deinen Samen mehren will wie die Stern am Himmel/vñ wie den Sand am Gestad des Meers.** Die Israeliten/welche nach dem Fleisch Israeliten seyn/nennet Gott einen Sand. Die Israeliten aber nach dem Geist/vnd die Catholische Christen nennet er Stern/dan gleich wie die Stern an dem Himmel leuchten vnd scheinen. Also scheinen auch die Catholische Christen in der Christlichen Kirchen durch den Glauben vnd durch die Liebe. **Bev dem Propheten Esaia steht geschriben: Ich werde Wasser auff die dürre/vnd fließ auff die trocken aufgießen. Ich werde meinen Geist ober deinen Samen/vnd meinen Segen ober deine Nachkommen aufgießen/vnd sie werde daher grünē als vnterm Grünen Gras/vnd als die weyden an den Wasferbächlein. Der eine wird sprechen: Ich bin des Herrn/vnd der ander wird im Namen Jacobs antuffen/vnd dieser wird sich mit seiner Hand vntersreiben dem Herrn/vñ sich vergleichen im Namen des Israel. Das Wasser/welchs Christus aufgießen wird/ist das Wasser der h. Tauff. Dieses wil Gott der Herr ober die dürrē vnd truckene Heyden gießen/dar nach wil er auch seinen Segen ober den Samen Jacobs/vñ die Israeliten aufgießen/vñ diese/nemblich die Heyde werden sich den Israeliten vergleichen: Der Prophet zengt außdrücklich/das die Heyden werden Israeliter genant/ seine Wort lauten also: **Den ihr (Juden) seye nicht mein Volk darumb wil ich nicht ewer Gott seyn/vnd****

Gal. 3.7

1. Cor. 10.18

Gal. 6.16

Apoc. 2.9

Apoc. 3.9

Philip. 3.9

Gen. 22.17

Esa. 44.3

Ho. 1.9

Es ij wird

wird die Saal der Kinder Israel sein/wie der Sand am Meer/de man weder messen noch zehlen mag/vnd an dem Ort/da man zu ihnen sagt/hr seyd mit mein Volk/wird man noch von ihnen sagen/ sie seyen Kinder des lebendigen Gottes. Dß ist also viel gesagt: Die Israeliten nach dem Fleisch sollen mit mein Volk sein / sondern wil Gott sagen: Ich wil mit andere Israeliten erwehlen / es sol mir nicht mangeln an Israeliten nach dem Geist/welche Israel nachfolgen/vnd mir dienen / sondern die Saal der Kinder Israel / nach dem Geist sol seyn / gleich wie der Sand des Meers / vnd die Heyden / zu welchen man sagt Ihr seyd mit mein Volk / wird man an allen Orten der ganzen Welt Gottes Volk nennen. Wan man nun diß also weiß/vnd versteht/ so kan man die vor angezogene Orth von der Versammlung der Kinder Israel auß der ganze Welt leichtlich außlegen / vnd verstehen. Die Wort des Propheten Esaie/in dem er spricht: Er wird ein Zeichen außwerffen vnter den Heyden/vnd die verjagten Israel versamlen / vnd die zerstreuten Juda zu Hauff bringen. muß man verstehen von den Israeliten nach dem Geist in die Kirchen Christi. Die Wort des Propheten Esaie/ in dem er spricht: Ich will beimen Saamen von Achorim herbringen: stimmen gang vber ein mit den Worten Caiphass/in dem er weisn er desselbigen Jahrs Hohepriester war / von dem Herzen Christo weis sagt hatt. er werde sterben für das Volk/das er die Kinder Gottes/die zerstreut waren/zusammen brächte. Da sehen wir die Propheten / vnd die H. Euangelisten mit einand vber einstimmen. Der H. Euangelist Joannes spricht/ der Caiphass habe daselbige auß Eingebung des Geists Gottes gewis sagt. Eben daselbe hat auch der Prophet Elias auß Eingebung Gottes Geists zuvor gesagt. Der Prophet Jeremias sagt: Siehe ich wil dir helfen von fern Landen/ vnd deinem Saamen auß dem Land Irer Gefengnis. Der Prophet nennet die Sünd ein fern Land/ weil vns dieselbe fern von Gott ab sondern/darum steht von dem verlorenen Sohn/das er in ein fern Land gezogen. Desgleichen nennet er die Sünd ein Landt der Gefengnis / dann sie ist ein ärriger Gefengnis/ als die Egyptische vñ Babylonische/dar nach sagt er: Vnd Jacob wird widerkehren/ verstehen in die Christliche Kirchen/vnd wird ruhen/vnd aller Güter gnug habē / dan in der Kirche Christi ist rechte Ruhe des Gemüths. Darum spricht vnser Herr vnd Seligmacher: Nembe auff euch mein Joch/ erlernet vñ mit/ dā ich bin sanftmütig vñ von Herzen demütig. so werdet ihr Ruhe finde für ewer Seel. In der Kirche Christi wird gesunde ein vberflus aller geistliche Güter vñ Fried/vñ ist niemad / welcher vns dieselbe nemē könne. Der Prophet sagt: Vnd aller Güter gnug haben Eben also seynde auch die vor angezogene wort des Propheten Ezech. zu verstehen. der Spruch aber des Propheten Hosee / in dem er spricht. Es werden die Kinder Juda vñ Israel zu Hauff versamlet / vnd inen selbst ein einig Haupt setzen vnd h. rauff auß dem Landt ziehen/ Haben diesen Verstand das die Jude / welche der Prophet die Kinder Juda nennet / vnd die Heyde die zu Christo bekehr seyn/welche der Prophet Israel nennet/diese werden zu Hauff versamlet werden/zu eine geistlichen Leib/vñ in die Kirche Chri

sti/vnd werden ihn ein Haupt setzen/ nichtlich Christi vñ nach demselben den Römischen Bischof vñ apost. Sie werden auch auß dem Land der Gefengnis herauff ziehen/vñ zwar nit auß dem Landt der Egyptische/ od der Babylonischen Gefengnis sondern auß dem Land der Gefengnis des Teuffels. Der Prophet Hoseas setz auch hinzu/dan der tag Jesreit (dß ist des Samens Gottes) ist groß/vñ ist auch der tag des Samens Gottes/dß ist Christi ist groß gewesen/als er in diese welt geboren worden: als er am Creutz gekreuzt/vñ gestorbt. Dem Propheten Micha lesen wir: **Uoch wil ich rich G Jacob ganz vñ gar versamlen/vnd die vbrigen Israels zusamen bringe.** Ich wil sie wie Schaf in ein Stall zusamen thun / vñ wie ein Herdt in seiner Pferch / das es von **Manche brunten** (oder erhöhen) solt. In diesen Worten redet der Prophet von Israel nach dem Geist / welche Christus in einem Schaffstall zusamen bracht hat/widerumb schreibet derselbe Prophet: **Zur selben Zeit** (sagt der Herr) werde ich den Lahmen (oder hinfekenden) versamlen / vnd die Verstoffene zusamen lesen / vñ mit derich vorhin vbel vmbgangen bin / erlöste. Den hinfekenden vñ erben schaffen / vñ die schwache (oder arbeit same) zu eine mächtige Volk machen. Deren König wird der Herr sein auff dem Berg Zion / von nun an biß in Ewigkeit.

Dß ist also viel gesagt/ als spreche der Prophet oder Gott durch den Propheten. In den Zeit des Messie/wil ich die hinfekent Synagog versamlen. Er nennet aber die Synagog hinfekent weil sie Ort vñ die Götzenbilder gezeir hat. Darumb sprach der Prophet Elias zu ihnen: **Wie lang hinfeket ihr auff beyden Seiten? Ist der Herr Gott / so wandelt ihm nach.** Die Verstoffene nemlich die Heyden wil ich zusamen sehn in eine Kirchen / vñ dem Lahmen oder hinfekent wil ich Erben schaffen / dß ist ich wil finen Kind geben/welche dem Messie fleißig diene werde/vñ die schwache oder arbeit same/welche in den Lasten/vñ vnder dem Joch des Teuffels gearbeitet haben/nemlich die Heyden wil ich in einem mächtigen Volk madt/welchs geschehen/in dem jenen Gott vñ vberwindliche Martyrer/vñ daffere Männer gezeir hat. Der König wird der Herr/nemlich der Messias auf dem Berg Zion/vñ in der Christlichen Kirche sein an biß in Ewigkeit sein. Durch den Propheten Ezechiel sagt Gott: **Euch wil ich hinweg auß den Heyden holen / vñ auß allen Landt vñ wiederumb versamlen / vñ euch auff ewer eygen Landt / das ist / in die Kirchen bringen / denn wil ich ein reyn Wasser vber ihn gießere / welches ist das heilige Sacrament der Tauff / von dem ihr sollet reyn werden von allen ewern Vnreynigkeiten. Eben also seynde auch zu verstehen die Wort des Propheten Ezechiels am 34. vñ am 37. Capitül. Wie dann auch die Wort des Propheten Jeremie / in dem er also spricht: **Siehe / ich wil sie versamlen von allen Landen / dā wil ich sie in meinem Joch / vñ grimmen verstofften habe.****

Doch seynde erstliche Sprich auch zu verstehen von der Erlösung des Jüdischen Volcks auß der Babylonischen Gefengnis/ als da ist der Spruch des Propheten Esaie: **Der Herr wird sich vber Jacob**

Esa. 11. 12

Esa. 41. 5

Joan. 11. 51

Ier. 30. 10

Luc. 15

Matt. 12. 29

Hof. 1. 11

Jacob erbarmen vñ etliche von Israel wurde er weiter erwehlen / er wurde sie weiter in ihr Landt setzen / der frembeling wurde sich zu jnen thun / vñ dem Haus Jacob anhangen.

Es ist aber keine Weissagung der Propheten welche melder das die Juden von dem Messia wie derumb werden nach dieser Befengnus in Palestina geführt werden.

Darumb hat nun der wahre Messias die Israelliten vñ die Juden auß einer viel schwerern Befengnus vñ Dienstbarkeit als die Egyptische vñ die Babylonische gewesen / erlöset / vñ hat sie wiederumb in dz gelobte Land / das ist / in die Christliche Kirchen welche von Milch vñ Honig fluss geführt.

Es wurde auch noch die Zeit kommen daran et sie auß allen Befengnissen des Todes vñ aller Mühe vñ Jamer führen / vñ sie in das himlische Vaterlandt / in welcher alle Freude vñ Wohlleben ist / bringen wirdt: der wahre Messias ist auch demnach er am Creuz gelitten vñ gestorben in die Vorhell gefahren / vñ hat die Alerwätter darauf erlöset. Dis seyndt ja herrliche vñ edle Erlösung welche wir dem wahren Messia zuschreiben / dero gleichen hoffen die Juden keine von ihrem Messia / sondern sie hoffen nur ein zeitliche Erlösung von ihme / ihr Hoffnung vñnd Sinn stehet ihnen nur am zeitlichen Welt vñ Gut. Amen.

Am Fest des Heiligen Apostels Jacobi / Die 14. Sermon:

Das sich die Juden noch vor dem Ende der Welt bekren / vñ auß der Befengnus der Sünden vñ des Unglaubens zu dem Reich Christi werden kommen vñ erlöset werden. Über die Wort.

Sie sprach zu ihm: Schaff das diese meine zwen Söhne sitzen in deinem Reich. Matth. 20 cap. vers. 11.



Ann mich / einer segen würde / wann Christus der Herr der wahre Messias vñnd Heylandt der Welt sey / auß welchen die Juden so lange Zeit gehoffet / warumb sie ihn dann nicht annehmen vñnd für ihren Messiam

erkennen? Demselbigen gib ich zur antwort / das ihn viele Juden nach sein r. Himmelfarth angenommen vñnd durch der Apostel Lehr vñnd Predig an ihn geg. aubt haben / vñnd seyndt die wenigsten Juden bey dem jüdischen Unglauben blieben: zu dem werden auch noch zu dieser Zeit etliche Juden gläubig / die vbrigen Juden werden noch folgensich vor dem jüngsten Tag zu dem Reich Christi vñnd zu dem Christlichen Glauben bekren.

Weil ich dann nun einmal angefangen hab von dem Reich des Messie zu Predig. Als will ich zu Ausführung derselbigen predigen hin mit ezelen Das sich die Juden vor dem Ende der Welt bekren vñnd auß der Befengnus der Sünden vñnd des Unglaubens zu dem Reich Christi werden kommen vñnd erlöset werden. Gott wolle darzu sein Genad verlehnen Amen.

Vorzeiten hat Gott die Henden verlassen vñnd hat ihme die Israelliten zu einem Volck außserwelen: im fünften Buch Moses steht also geschriben: Da der allerhöchste die Vöcker außsethet / vñnd auß der Menschen Kinder da setzet er die Marcken der Vöcker nach der Saal der Kinder Israel. Gott hat so viel Länder der andern Vöcker gesetzt als Menschen vñnd den Israelliten gegeben / doch nichts desto weniger ob gleich der ander Vöcker so viel waren / so hat doch Gott die Israelliten erwehlet / darumb schreibet vñnd sagt der Prophet Moses weiter: Dann d. 5. H. in Theil ist sein Volck / Jacob ist die Schnur seines Erbs. Vorzeiten theilte man die Erb mit schnüren / vñnd wann einem etwas zu Theil wardt / so nannte mans ein Schnur seines Erbs. Darumb sagt auch der Prophet das Jacob vñnd die Kinder Israel die Schnur seines Erbs seyen. Also seyndt nun die Kinder Israel vñnd die nachkommen des Patriarchen Jacobs Gottes Erbtheil gewesen / bis auß den Messiam. Als sie

aber den Messiam geröbet / hat Gott auß billlichem Urtheil der Gerechtigkeith ihnen dieselbige große Würdigkeit genommen. Hiernon hat der Prophet Daniel also geweissagt: Die in ver. augmen werden sollen sein Volck nit sein. Die Juden haben den wahren Messiam verleugnet vñnd gesagt er sey nit jr König / sie hetten keinen König als den Kayser / von deswegen seyndt sie auß billlichem vñnd gerechtem Urtheil von dem Herrn Christo verurtheilt vñnd von dem Römischen Kayser welchen sie zu einem Herrn haben wolten / mit Krieg vberzogen / vñnd in alle Landt zerstreuet worden. Daran hat der Prophet Hoseas auch prophezeit / in de er spricht: Ten ihn mit mein Volck / den ihr seydt nicht mein Volck / darüß will ich auch nit euer Gott sein.

Doch will Gott noch kurz für dem Ende der Welt sich wiederumb über sie erbarmen / vñnd die vbrigen Juden wiederumb zu seinem Reich vñnd zu seiner Kirchen annehmen / dann bey dem Propheten Hosea steht also geschriben: Dann die Kinder Israel werden lange Zeit ohne König vñnd Fürsten ohne Opfer vñnd Alear ohne priesterlich Aleyde vñnd Zierat des Tempels bleibe. Vñnd sehen wir für Augen / das ist vñnd diese Weissagung des Propheten an den blinden Juden erfüllt werde. Werden sie aber also bleiben / möchte einer fragen? Höre was der Prophet ferner sagt: Daran: aber werden sich die Kinder Israel bekren vñnd ihren Gott vñnd David ihren König suchen / vñnd sich in den letzten Tagen von dem Herrn vñnd seiner Gütter verwandern. Dis seyndt ja helle klare Wort in welchen der Prophet Sonnen clar weissagt vñnd zu verstehen gibe / das die Juden in den letzten Tagen der Welt sich zu Christo dem Sohn Davids vñnd zu dem König aller König bekren / vñnd ihn suchen werde.

Der H. Apostel Paulus hat von der ersten Bekernung der Juden vor dem jüngsten Tag also geschriben: Ich wil euch nit verhalten lieben Brüder dieses Geheimnus auß das jr nicht bey euch selber klug seydt. Blindheit ist Israel eintheils widerfahren / so lang bis das die Fäll der Heyden eingangen / sey vñnd also das ganz Israel selig werde wie geschriben steht: Es wurde kommen auß Zion der da Erlij erlöset.

Daniel 9. 26
Ioan. 19. 15

Hofes 1. 9

Hofes 1. 4

Ysa 55

Rom. 11. 26

Esai 59. 20